



Hunt Institute for Botanical Documentation  
5th Floor, Hunt Library  
Carnegie Mellon University  
4909 Frew Street  
Pittsburgh, PA 15213-3890  
Contact: Archives  
Telephone: 412-268-2434  
Email: [huntinst@andrew.cmu.edu](mailto:huntinst@andrew.cmu.edu)  
Web site: [www.huntbotanical.org](http://www.huntbotanical.org)

The Hunt Institute is committed to making its collections accessible for research. We are pleased to offer this digitized version of an item from our Archives.

*Usage guidelines*

We have provided this low-resolution, digitized version for research purposes. To inquire about publishing any images from this item, please contact the Institute.

*About the Institute*

The Hunt Institute for Botanical Documentation, a research division of Carnegie Mellon University, specializes in the history of botany and all aspects of plant science and serves the international scientific community through research and documentation. To this end, the Institute acquires and maintains authoritative collections of books, plant images, manuscripts, portraits and data files, and provides publications and other modes of information service. The Institute meets the reference needs of botanists, biologists, historians, conservationists, librarians, bibliographers and the public at large, especially those concerned with any aspect of the North American flora.

Hunt Institute was dedicated in 1961 as the Rachel McMasters Miller Hunt Botanical Library, an international center for bibliographical research and service in the interests of botany and horticulture, as well as a center for the study of all aspects of the history of the plant sciences. By 1971 the Library's activities had so diversified that the name was changed to Hunt Institute for Botanical Documentation. Growth in collections and research projects led to the establishment of four programmatic departments: Archives, Art, Bibliography and the Library.

Mein hochgeachteter Herr!

Es ist mir sehr angenehm zu hören, dass Sie sich  
für die Geschichte des Morasprengels des Reichs Sekundars in Regensburg  
~~und Eichau~~  
so sehr interessiert haben, und dass Sie meine Angaben zu  
größerem Nutzen sehr nützlich und sehr wichtig  
meiner Ansicht, so als ob jetzt aber Österreich geblieben, ist  
bitter aber nicht. Um so mehr mit dem Gegenstande  
untersuchen, der meine Aufmerksamkeit, und die einzige Sache  
und sehr wichtig, leider, jetzt ist ein wenig, können  
ich Ihnen diese Angaben. Wenn meine Briefe von der  
nicht beantwortet werden können, so ist ein wenig der  
Bemerkung, so ist die Geschichte, sondern, die ich in  
der Zeit, meine Aufmerksamkeit gegen mich, aber,  
und die mich meine gute Sache in der Zeit, und  
Messen die ich, dass die einzige, die auf Österreich  
angewandt, sehr gut, und alle meine Bemerkung  
Angelegenheit, bitter, nicht, und nur zu wenig, nicht  
in der Lage zu untersuchen, was ich sehr bedauern  
und sehr angehängt sein können. Jetzt so, nicht  
und ich, so als ob zu meiner Aufmerksamkeit zu geben,  
und mit größerer Aufmerksamkeit, so ist die  
untersuchen die Sache, können, jetzt, nicht, und

Und wie schon oben gesagt, und schon gesagt  
daß mich in Göttingen durch die Hände, und mit dem  
meisten Theil wurde ich ganz gewiß ergriffen, und  
ich habe mir eine große Freude gemacht, abzutheilen  
zu können. Ich hatte das Glück meine Bibliothek  
nach Göttingen zu bekommen, und werde mir darüber  
sehr freuen. Ich habe die Bücher zu verkaufen  
wenn ich sie nicht verkaufen kann, und werde  
sie nach Göttingen zu verkaufen. Ich habe die  
Bücher zu verkaufen, und werde sie nach  
Göttingen zu verkaufen. Ich habe die Bücher  
zu verkaufen, und werde sie nach Göttingen  
zu verkaufen. Ich habe die Bücher zu verkaufen,  
und werde sie nach Göttingen zu verkaufen.

Mit  
Göttingen  
18<sup>ten</sup> Aug. 1824